

# LL.M. –Studiengang „Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaft“ mit Spezialisierungsrichtungen

(Studienjahr 2011/2012)

Internationales Unternehmensrecht: Schwerpunkt Ostmitteleuropa		Internationale und Europäische Verwaltung	
Basismodule		mindestens 27 Credits	
Politikwissenschaft		min. 6 Credits	
Vergleichende Politikwissenschaft (Hansen – 3) - WS			
Das politische System der EU (Dieringer – 6) - WS			
Binnenmarkt		min. 12 Credits	
Recht des Europäischen Binnenmarkts (Grundfreiheiten) (Schubel – 6) - WS			
Grundzüge des deutschen und europäischen Wirtschaftsverfassungsrechts im Vergleich (Berg – 3 ) - WS			
Europäisches Wettbewerbsrecht (Schubel – 3) - SS			
Vergleichendes und Europäisches Arbeitsrecht (Lobinger/Rebhan – 3) - SS			
Grundlagen		min. 9 Credits	
Völkerrecht (Wenger – 3) - WS			
Methodik der Rechtsvergleichung (Deli – 3) - WS			
Einführung in das ungarische Recht (Fuglinsky – 3) (nur nicht-ungarische Juristen) - WS			
Wirtschaftsvölkerrecht – (Wenger – 3) - WS			
Fachmodule	min. 27 Credits		min. 27 Credits
Europäisches Gesellschafts- und Steuerrecht	min. 15 Credits	Staats- und Verfassungsrecht	min. 9 Credits
Vergleiches GmbH-Recht: Deutschl., Ungarn, Polen (Schubel – 6) WS		Vergl. Staats- und Verfassungsrecht I (Kirste–3) WS	
Recht der Europäischen Gesellschaftsformen und Unternehmensgruppen (Schubel – 6) SS		Vergl. Staats- und Verfassungsrecht II (N.N. – 3) SS	
Sitzverlegung und Grenzüberschreitende Insolvenz (Schluck-Amend – 3) SS		Staatsangehörigkeits-, Fremden- und Minderheiten-rechtrecht (Küpper – 3) WS	
Europäisches Steuerrecht (Hufeld – 3) WS			
Europäisches Privat- und Prozessrecht	min. 12 Credits	Verwaltungsrecht	min. 12 Credits
Europäisches Privatrecht I (Schubel – 3) WS		Europäisches Verwaltungsrecht I (Kirste - 3) WS	
Europäisches Privatrecht II (Schubel – 3) SS		Europäisches Verwaltungsrecht II (N.N. - 3) SS	
Europäisches Zivilprozessrecht I (Kengyel – 3) WS		Vergleich der Verwaltungssysteme ostmitteleuro-päischer Staaten (Küpper - 3) SS	
Europäisches Zivilprozessrecht II (Kengyel – 3) SS		Europ. Verwaltungswissenschaft (Hansen – 3) SS	
Übung Europ. Zivilprozessrecht (Harsagi – 3) WS			

	Völkerrecht <span style="float: right;">6 Credits</span> <b>Recht der Internation. Organisationen</b> ( <i>Cede</i> – 3) WS <b>Menschenrechte/EMRK</b> ( <i>Wenger</i> – 3) WS
Juristischer Wahlbereich	
u.a. <b>Europäische Rechts- und Staatsphilosophie</b> ( <i>N.N.</i> – 3) SS <b>Europäische Gerichts- und Prozesskultur</b> ( <i>Kengyel</i> – 3) WS <b>Vergleich der Justizsysteme</b> ( <i>Kengyel/Harsagi</i> – 3) SS	

### Erläuterungen:

1. Der Studiengang Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaft kann von den Studierenden wahlweise in einer der beiden Spezialisierungsrichtungen oder ohne besondere Spezialisierung absolviert werden.
2. Unabhängig von der Wahl bzw. Nichtwahl einer Spezialisierung muss jeder Studierende mindestens zwei Drittel der benötigten ca. 90 „Hörsaal“-Kreditpunkte (Kreditpunkte für den Besuch einzelner Lehrveranstaltungen ohne zusätzliche Punkte für Komplexprüfung) in juristischen Lehrveranstaltungen erworben haben. Jeder Student muss zudem mindestens zwei politikwissenschaftlichen Kurse erfolgreich besucht haben. Über die Zuordnung einer Lehrveranstaltung entscheidet im Zweifelsfall der Dekan.
3. Die Basismodule sind von allen Studierenden zu belegen. Auch innerhalb dieser Module bestehen aber Wahlmöglichkeiten. Insgesamt müssen mindestens 27 Credits in diesem Bereich erworben werden.
4. Studierende, die nicht an einer Spezialisierung teilnehmen wollen, müssen nur die Regeln der Ziffern 2 und 3 beachten und sind darüber hinaus in der Auswahl ihrer Lehrveranstaltungen völlig frei.
5. Teilnehmer einer Spezialisierungsrichtung müssen die Fachmodule ihrer Spezialisierung absolvieren. Innerhalb der einzelnen Module bestehen (geringfügige) Wahlmöglichkeiten.
6. Ca. ein Drittel der nötigen Kreditpunkte müssen die Teilnehmer einer Spezialisierungsrichtung also jeweils im Basis- und im Fachbereich erwerben. Im Erwerb der Kreditpunkte für das dritte Drittel sind sie völlig frei (so Ziffer 2 erfüllt wird). Die Studierenden können hier weitere Kreditpunkte in den Basismodulen oder in den Fachmodulen ihrer Spezialisierung erwerben und auf diese Weise die gewählte Spezialisierung noch deutlicher ausprägen. Sie können aber ihre Profilierung auch gezielt abrunden bzw. individualisieren, indem sie Fachveranstaltungen der anderen Spezialisierungsrichtung besuchen sowie Wahlveranstaltungen der VSR-Fakultät und Kurse aus dem Angebot anderer Fakultäten.